



forum & wissenschaft & umwelt

Tätigkeitsbericht 2013 Vorschau 2014

- Projekte und Prozesse
- Forschungsarbeiten
- Publikationen
- Stellungnahmen
- Veranstaltungen, Vorträge und Diskussionen
- Vereinsarbeit
- Bürobetrieb und Organisation

Forum Wissenschaft & Umwelt 2013

Der vorliegende Jahresbericht zeigt, dass das **Forum Wissenschaft & Umwelt** seine Arbeit 2013 konsequent weitergeführt und um einige Themenfelder ausgebaut hat. Zahlreiche Aktivitäten der Mitglieder sprechen für sich. Es ist den Vorstandsfunktionären leider nicht möglich, diese vielfältigen Einsätze vollständig zu erfassen. Wir laden daher alle Mitglieder sehr herzlich ein, uns über ihre Aktivitäten zu informieren. Geschieht dies im Vorfeld von Veranstaltungen, so können wir diese gerne auf der Website ankündigen und Einladungen an Mitglieder weiterleiten.

1. Projekte und Prozesse

Nationalpark Donau-Auen – flussbauliches Gesamtprojekt – Naturversuch Bad Deutsch-Altenburg

Der Gründungsanlass des **Forum Wissenschaft & Umwelt** sorgt immer wieder für Arbeit und Einsatz. Zur Projektbegleitung wurde ein „Akteursforum“ eingerichtet, in dem das **Forum Wissenschaft & Umwelt** durch Präsident Prof. Dr. Reinhold Christian vertreten ist. Position und Vorschläge des **Forum Wissenschaft & Umwelt** (siehe Jahresbericht 2011, 2012 und www.fwu.at) sind nach wie vor aufrecht. Es wird versucht, möglichst viele unserer Vorstellungen für den Donaauraum flussabwärts von Wien in Planung und praktische Umsetzung einzubringen.

Nach mehreren mühevollen Besprechungen und Verhandlungen, in denen sich insbesondere auch Univ.-Prof. Dr. Bernd Lötsch stark engagiert hat, zeigte sich zunächst ein Hoffnungsschimmer: Der Projektwerber war bereit, gewisse Eingriffe zu entschärfen und damit bessere Bedingungen für die weitere dynamische Entwicklung der Auen zu schaffen als ursprünglich im Projekt vorgesehen. Der weitere Verlauf der zahlreichen Besprechungen zeigte aber, dass man ungeachtet der dort gebotenen Argumentationen das Projekt weiter vorantrieb, konsequent an einer überzogenen Fahrwassertiefe von 28 dm festhaltend.

Das Hochwasser 2013 hat die gerade in Errichtung befindliche Versuchsstrecke schwer in Mitleidenschaft gezogen. Beim Projektwerber ist eine gewisse Ratlosigkeit eingetreten. Der Forderung des **Forum Wissenschaft & Umwelt** nach Sofortmaßnahmen (Steigerung der Normalgeschiebezugabe, Erhaltungsarbeiten bis maximal 25 dm Fahrwassertiefe) kommt im Licht der aktuellen Entwicklung besondere Bedeutung zu.

Nationalparks Austria

Das **Forum Wissenschaft & Umwelt** wirkt (vertreten durch Christian) in diesem Gremium mit, das die Umsetzung der Österreichischen-Nationalpark-Strategie unterstützen und die Nationalparke in ihrer gemeinsamen Präsentation so wie hinsichtlich ihrer Aktivitäten beraten soll. Ein Schwerpunkt im Jahr 2012 war der Einsatz für die Rettung unserer Fließgewässer, insbesondere der Isel. Für die Öffentlichkeitsarbeit hat der damit beauftragte Umweltdachverband ein attraktives Konzept vorgelegt. 2013 wurde der Fachausschuss **Nationalparks und erneuerbare Energien** gegründet. Dr. Reinhold Christian wurde eingeladen, den Vorsitz zu übernehmen. Die Schwerpunkte der Arbeit sind die Gefahren und Beeinträchtigungen, die Nationalparks durch Wasserkraft und Windkraft drohen. Es wird eine Karte der Projekte im Umfeld von Nationalparks erstellt. Eine Position für Nationalparks Austria sowie Empfehlungen an die Politik werden ausgearbeitet.

Wasserkraft:

Der 2010 fertiggestellte Wasserkraft-Folder findet nach wie vor großen Anklang, viele tausende Exemplare wurden nachgedruckt. Die Aktivitäten des **Forum Wissenschaft & Umwelt** zu Fragen von Energie, Klima und eben Wasserkraft stoßen auf großes Interesse und rege Nachfrage.

Flüsse voller Leben: Das **Forum Wissenschaft & Umwelt** beteiligt sich an dieser Kampagne gemeinsam mit dem WWF und anderen Umweltorganisationen. Schwerpunkt ist dabei die fachkundige Unterstützung von Initiativen gegen den überbordenden Druck auf den Ausbau der Wasserkraft (derzeit sind über 200 Projekte in Planung bzw. Genehmigungsverfahren ...). 2013 wurde vom **Forum Wissenschaft & Umwelt** ein energiewirtschaftlicher Beitrag zum einschlägigen Manifest ausgearbeitet.

Umweltarchiv:

Die zweite Hälfte des 20. Jahrhunderts war geprägt von einer rapiden Entwicklung von Umwelt- und Naturschutz sowie Nachhaltigkeit. Meilensteine wissenschaftlicher Arbeit und gesellschaftspolitischen Diskurses kennzeichnen diesen Weg. Großer persönlicher Einsatz und Pionierleistungen zahlreicher initiativer Bürger, engagierter Wissenschaftler und Politiker, Vereine und anderer Nichtregierungsorganisationen waren wesentliche Grundlage für den Erfolg.

Es liegt in der Natur der Sache, dass sowohl die Archive und Bestände solcher Zeitzeugen wie vor allem auch ihre authentischen Kommentare und Interpretationen der Ereignisse und Entwicklungen akut gefährdet sind und verloren gehen könnten. Daher entstand die Idee, ein eigenes Umweltarchiv des nicht öffentlichen Bereichs einzurichten. Das **Forum Wissenschaft & Umwelt** hat sich an diverse Politiker mit der Bitte um Unterstützung dieser Idee gewendet. Zugleich wurde in Eigeninitiative begonnen, wertvolle Materialien zu sammeln und deren Eigentümer zu interviewen.

Neue Homepage:

Nach dem Ableben von Mag. Art. Ulbing musste die Homepage des **Forum Wissenschaft & Umwelt** komplett neu erstellt werden. Der Provider der alten Webseite fand leider keine Vertragsdaten. Seit einigen Wochen steht die neue Homepage unter dem alten Namen www.fwu.at wieder zur Verfügung.

Wir laden alle Mitglieder des Forum Wissenschaft & Umwelt sehr herzlich ein, uns über ihre (bevorstehenden) Aktivitäten zu informieren, damit wir auf der Homepage informieren und Werbung für diese Leistungen machen können.

2. Forschungsarbeiten:

Mehrere Mitglieder des **Forum Wissenschaft & Umwelt** arbeiten derzeit gemeinsam mit **Umwelt Management Austria** (Projektleitung) an einer Folgestudie **Rechtsrahmen für eine Energiewende Österreich (REWÖ)**, federführend Reinhold Christian, Ferdinand Kerschner und Bernd Raschauer.

Das Ergebnis soll Anfang 2014 vorliegen.

Das **Forum Wissenschaft & Umwelt** hat sich gemeinsam mit **Umwelt Management Austria** an Ausschreibungen beteiligt. Das Projekt „**URbE – urbaner Rebound Effekt**“ wurde im Rahmen der 04. Ausschreibung des Klima- und Energiefonds „e!Missi0n+.at“ eingereicht. Ziel dieses Vorhabens ist die Identifikation und Bewertung von technologie- und systembezogenen Optionen zur Vermeidung von Rebound-Effekten im urbanen Kontext. Im Rahmen der 06. ACRP-Ausschreibung wurden die Projekte „**CANADAS – carbon neutral and adaptive society“ sowie „**SAGES – climate change and adaption in Switzerland, Austria, Germany, England and Sweden“ eingereicht. Erstgenanntes Vorhaben soll ein Szenario zur Erreichung der notwendigen Klimaziele bis zum Jahr 2050 im Inland entwickeln und darauf aufbauend dazugehörige Maßnahmen zur Umsetzung erarbeiten. Letztgenanntes Projekt soll Ziele, Maßnahmen, deren Kosten sowie die Erfolge einzelner Staaten im Bereich des Klimaschutzes vergleichend gegenüberstellen. Darauf aufbauend sollen Vorschläge für Österreich abgeleitet werden.****

Die Entscheidung über eine mögliche Förderung wird für das Frühjahr 2014 erwartet.

Schiefergas:

Die Fertigstellung der Studie „**Schiefergas – Irrweg oder Zukunftschance? zur Zukunftsfähigkeit der Gewinnung von Schiefergas**“ erfolgte zur Jahreswende. Das **Forum Wissenschaft & Umwelt** stellt mit der Studie eine fachkundige und interessenunabhängige Kompilierung und Aufbereitung der wesentlichen ökonomischen, ökologischen und sozialen Daten und Fakten zur Frage der Schiefergasgewinnung und -nutzung zur Verfügung. Die Ergebnisse sollen Entscheidungsträgern und Interessengruppen angeboten und z.B. in die öffentliche sowie politische Diskussion um die Energiezukunft Österreichs eingebracht werden, auch in eigenen Veranstaltungen des **Forum Wissenschaft & Umwelt**. Eine erste Präsentationsveranstaltung fand am 16. Jänner 2014 statt.

3. Publikationen

Aktuelle Publikationen von Forummitgliedern:

Clemens G. Arvay

Friss oder stirb: Wie wir den Machthunger der Lebensmittelkonzerne brechen und uns besser ernähren können

ISBN-13: 978-3711000309

Clemens G. Arvay

Der große Bio-Schmäh: Wie uns die Lebensmittelkonzerne an der Nase herumführen

ISBN-13: 978-3800075287

Univ.-Prof.ⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ Maria Nicolini:

Das unterschätzte Vergnügen. Schreiben im Studium

Evolution - Ware - Ökonomie

Bioökonomische Grundlagen zur Warenlehre

Nachhaltige Entwicklung basiert vor allem auf Nachhaltigem Wirtschaften. Der von Richard Kiridus-Göller und Eberhard K. Seifert herausgegebene Band präsentiert praktische Ansätze hierzu – von Ökoeffizienz über Bioökonomik und Bionik bis hin zu nachhaltiger Produktgestaltung und Ressourcenwirtschaft.

Die rund 20 Beiträge aus verschiedenen Wissenschaftsperspektiven entstanden anlässlich des Symposiums zum 50-jährigen Bestehen der Österreichischen Gesellschaft für Warenwissenschaften und Technologie. Sie unternehmen eine Standortbestimmung und Neuorientierung des Faches Warenlehre. Durch die Einbindung von Evolutionstheorie und Bioökonomie leisten sie einen Grundlagenbeitrag für dessen zukunftsfähige Ausrichtung und laden zur weiteren Entwicklung des realwirtschaftlichen Traditionsfaches ein.

Wie diese aussehen kann, zeigen etwa die Bestrebungen, den CO₂-Fußabdruck für Produkte des täglichen Konsums zu ermitteln und öffentlich zu kommunizieren. Nicht nur hier kann die Warenlehre zukünftig in interdisziplinärer Forschung und Anwendung wichtige klimapolitische und nachhaltigkeitsbezogene Impulse bieten

Hier gibt es das Buch zu kaufen: www.oekom.de

Energieautarkie für Österreich – Unfug oder Zukunftschance?

Beitrag von Reinhold Christian zum Tagungsband

„Transformation der Energiesysteme zwischen Markt und Lenkung“

(Herausgeber: Verein für Ökologie und Umweltforschung)

Die Studie Windkraft – Chancen für Österreich? wurde abgeschlossen und ist auf der Website verfügbar. Auf Anforderung stellt das Forum Wissenschaft & Umwelt gerne gegen einen Unkostenbeitrag von € 15,00 die Publikation in Papierform zur Verfügung.

Auch die Studie „**Schiefergas – Irrweg oder Zukunftschance? zur Zukunftsfähigkeit der Gewinnung von Schiefergas**“ ist bereits auf unserer Website verfügbar.

Bitte nennen Sie uns Ihre Publikationen, damit wir die anderen Forummitglieder darüber informieren können!

4. Stellungnahmen

Im Sinne der Grundsätze des **Forum Wissenschaft & Umwelt** haben wir uns auch 2013 klar positioniert und zu mehreren Gesetzentwürfen bzw. in mehreren Verfahren Stellungnahmen eingebracht:

Positionspapier "Umweltpolitische Meilensteine für das neue Regierungsprogramm"

Gemeinsam mit anderen Mitgliedsorganisationen des Umweltdachverbandes hat das **Forum Wissenschaft & Umwelt** das Positionspapier "Umweltpolitische Meilensteine für das neue Regierungsprogramm 2013" erarbeitet. Die umweltpolitischen Meilensteine für das neue Regierungsprogramm mit Top-Prioritäten wurden im Rahmen einer Pressekonferenz am 09.10.2013 in Wien vom Umweltdachverband gemeinsam mit dem **Forum Wissenschaft & Umwelt**, Naturfreunde Österreich, und dem Naturschutzbund vorgestellt.

<http://www.fwu.at/positionspapier-umweltpolitische-meilensteine-f%C3%BCr-das-neue-regierungsprogramm.html>

Gewässerschutzplan „Unser Inn“ mit besonderer Berücksichtigung der Öztaler Ache

Gemeinsam mit dem WWF, Global 2000, der Bürgerinitiative Lebenswertes Kaunertal, Greenpeace Österreich, dem Ökobüro, dem Raftingverband Tirol, dem Österreichischen Kuratorium für Fischerei und Gewässerschutz, dem Naturschutzbund, Kajak.at und dem Österreichischen Fischereiverband hat das **Forum Wissenschaft & Umwelt** am 07.10.2013 gemäß § 53 WRG die Prüfung des vorliegenden Entwurfs für einen wasserwirtschaftlichen Rahmenplan sowie die Anerkennung des öffentlichen Interesses der dargestellten Ordnung im Rahmen der Maßnahmenprogrammerstellung für den Nationalen Gewässerbewirtschaftungsplan oder in einer gesonderten Verordnung beim Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft für den Entwurf für einen wasserwirtschaftlichen Rahmenplan ‚Gewässerschutzplan „Unser Inn“ mit besonderer Berücksichtigung der Öztaler Ache‘ beantragt.

<http://www.fwu.at/%E2%80%9A%20Gew%C3%A4sserschutzplan-%E2%80%9EUnser-inn%E2%80%9C-mit-besonderer-ber%C3%BCcksichtigung-der-%C3%B6ztaler-ache%E2%80%98.html>

Forum Wissenschaft & Umwelt unterstützt das Öko-Manifest Wasserkraft - Für Flüsse voller Leben

Die größten Umweltorganisationen des Landes haben gemeinsam mit Wissenschaftlern, Fischern und Paddlern ein Öko-Manifest Wasserkraft verabschiedet. Es soll Österreichs Politiker und Politikerinnen darauf aufmerksam machen, dass unsere Fließgewässer dringend mehr Schutz brauchen!

<http://www.fwu.at/forum-wissenschaft-und-umwelt-unterst%C3%BCtzt-das-%C3%B6ko-manifest-wasserkraft-f%C3%BCr-fl%C3%BCsse-voller-leben.html>

Stellungnahme zum Grünbuch „Ein Rahmen für die Klima- und die Energiepolitik 2030“

Das **Forum Wissenschaft & Umwelt** hat fristgerecht eine Stellungnahme zum EU-Grünbuch „Ein Rahmen für die Klima- und die Energiepolitik 2030“ abgegeben.

Grundsätzlich begrüßt das **Forum Wissenschaft & Umwelt** die Bestrebungen der EU, ambitionierte Zielsetzungen für den Schutz des Klimas und damit für die Reduktion von THG-Emissionen zu erarbeiten und die Absicht dieses Ziel auch in die Verhandlungen für ein neues Weltklimaabkommen einzubringen.

<http://www.fwu.at/stellungnahme-zum-gr%C3%BCnbuch-%E2%80%9Ein-rahmen-f%C3%BCr-die-klima-und-die-energiepolitik-2030%E2%80%9C.html>

Die Schwarze Sulm darf nicht zerstört werden!

Das Gebiet der Schwarzen Sulm bietet nicht nur ein einmaliges Landschaftsbild. Es ist als Europaschutzgebiet nach der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (FFH-RL) ausgewiesen. 30 prioritäre Lebensräume wurden festgestellt. Die Schwarze Sulm bietet für zahlreiche seltene und gefährdete Tierarten optimale Lebensbedingungen. Der Kraftwerksbau wäre ein klarer Verstoß gegen das Verschlechterungsverbot. Forumsmitglieder wie Univ.-Prof. Dr. Bernd Lötsch und Prof. Dr. Reinhold Christian haben sich an mehreren Diskussionen beteiligt und Vorträge gehalten bzw. Interviews zum Thema gegeben. Weiters wurde eine kurze Position den Demonstranten anlässlich der Besetzung der Baustelle überreicht. (siehe Website).

<http://www.fwu.at/die-schwarze-sulm-darf-nicht-zerts%C3%B6rt-werden!.html>

Brief an den Bundespräsidenten Dr. Fischer - Sicherheit von Atomkraftwerken

Nach Medienberichten zu urteilen, hatte Dr. Fischer beim gemeinsamen Treffen mit seinem tschechischen Amtskollegen Milos Zeman mitgeteilt, dass der „Sicherheit“ von Atomkraftwerken als gemeinsames Interesse besondere Bedeutung zukomme, und dass jedes Land selbst entscheiden könne, auf welche Weise Energie produziert wird. Der Brief an den österreichischen Bundespräsidenten Dr. Fischer vom **Forum Wissenschaft & Umwelt** und weiteren österreichischen NGOs (13.05.2013), der darauf hinweist, dass die „Freiheit“ mit Atomanlagen ein grenzüberschreitendes Bedrohungspotenzial zu schaffen, seit Tschernobyl, spätestens aber nach Fukushima nicht mehr akzeptabel ist... sowie das Antwortschreiben des österreichischen Bundespräsidenten (13.06.2013) finden Sie auf unserer Homepage.

<http://www.fwu.at/brief-an-den-bundespr%C3%A4sidenten-dr.-fischer-sicherheit-von-atomkraftwerken.html>

Stellungnahme zum Entwurf des Bundes-Energieeffizienzgesetzes

Das **Forum Wissenschaft & Umwelt** hat an der Stellungnahme von **Umwelt Management Austria** mitgearbeitet. Die Energiewende braucht schon kurzfristig energische Maßnahmen, um langfristig die ehrgeizigen Ziele erreichen zu können. Das Energieeffizienzgesetz beschäftigt sich allerdings nur mit dem Zeithorizont 2020. Die gesetzten Ziele und Richtwerte fallen zu bescheiden aus. Zumindest ein Ausblick auf den Zeithorizont nach 2020, beispielsweise in Form von Zielvorgaben für 2050, wäre auch als Richtschnur für Teilziele und kurzfristige Maßnahmen notwendig (Auszug aus der Stellungnahme). Vor der Wahl konnte keine Einigung mehr über den (unzureichenden) im Gesetzentwurf erzielt werden. Es ist zu hoffen, dass nach der Wahl aufgrund mehrerer Stellungnahmen insbesondere des Forum Wissenschaft & Umwelt ein Ansatz zu einer ernsthaften Verbesserung dieser Materie gefunden wird.

<http://www.uma.or.at/assets/userFiles/downloads/positionen/StellungnahmeEntwurfBundesEnergieeffizienzgesetz31012013.pdf>

Stellungnahme zur Konsultation über staatliche Umweltschutzbeihilfen
Zur EU-Konsultation über staatliche Umweltschutzbeihilfen hat das **Forum Wissenschaft & Umwelt** fristgerecht eine Stellungnahme eingebracht.

Die Förderpolitik für Energien soll ausschließlich auf die Erfordernisse der notwendigen Energiewende hin zu Energieeffizienz und erneuerbaren Energieträgern ausgerichtet werden. Nukleare und fossile Energie ist keinesfalls förderwürdig.
<http://www.fwu.at/stellungnahme-zur-konsultation-%C3%BCber-staatliche-umweltschutzbeihilfen.html>

5. Veranstaltungen, Vorträge und Diskussionen

Die Präsidenten und mehrere Funktionäre haben maßgeblich an vielen Veranstaltungen mitgewirkt und die Positionen des Forums in der Öffentlichkeit und gegenüber Entscheidungsträgern vertreten. Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen Ihre diesbezüglichen Aktivitäten dem Forum Wissenschaft & Umwelt (office@fwu.at) zu melden. Wir wollen gerne den Leistungskatalog des Forums als Verein aktiver Wissenschaftler auch auf der Homepage platzieren und diese regelmäßig aktualisieren!

Eine (unvollständige) Übersicht findet sich auf unserer Website www.fwu.at

6. Vereinsarbeit

Der Vorstand aktuell:

PräsidentInnen:

Dr. Reinhold CHRISTIAN

Umwelt-Management Austria, St. Pölten

o. Univ.-Prof. Dr. Helga KROMP-KOLB

Institut für Meteorologie, Universität für Bodenkultur

Univ.Doz. Dr. Peter WEISH

Institut für Ökologie und Naturschutz, Universität Wien

In der Generalversammlung am 06.12.2013 wurden folgende Vorstandsmitglieder gewählt:

VizepräsidentInnen:

Univ.Prof. Dr. Karoline JEZIK

Dept. f. Obst- u. Gartenbau, BOKU Wien

Univ.Prof. Dr. Hermann KNOFLACHER

Inst. f. Verkehrsplanung, TU Wien

Univ.-Prof. Dr. Roland PSENNER

Inst. f. Ökologie, Universität Innsbruck

Univ.Prof. Dr. Ferdinand KERSCHNER

Inst. f. Umweltrecht, Univ. Linz

Finanzreferent:

Dr. Sebastian KUX

Jurist, Wien

Stellvertreter: Johann PÖCKSTEINER

Schriftführer:

Dr. Josef UNTERWEGER

Rechtsanwalt, Wien

Stellvertreter: Univ.Prof. Dr. Roland ALBERT

Fakultätszentrum für Ökologie, Univ. Wien

weitere Vorstandsmitglieder:

Dipl.Ing. Eric EGERER

Architekt, Mödling

Mag. Dr. André GAZSÓ

Inst. f. Technikfolgenabschätzung, ÖAW Wien

Univ.Prof. Mag. Dr. Michael GETZNER

Inst. f. Wirtschaftswissenschaften, Univ. Klagenfurt

Mag. Dr. Thomas JAKL

Leiter der Abt. V/2 (Stoffbezogener Umweltschutz) des BMLFUW

Dr. Christine JASCH

Inst. f. Ökolog. Wirtschaftsforschung, Wien

Dipl.-Ing. Hans KORDINA

Forschungs-, Planungs- u. Beratungsbüro, Wien

Dr. Josef LUEGER

Technisches Büro f. Geologie, St. Leonhard a.F./NÖ

Univ.Prof. Mag. Dr. Maria NICOLINI, IFF
Universität Klagenfurt

Univ.Prof. DI Dr. Gerd SAMMER
Inst. für Verkehrswesen, BOKU Wien

Dr. Arthur SPIEGLER
Geograph, Wien

Univ.Doiz. Dr. Andreas WINDSPERGER
Inst. f. Industrielle Ökologie, St. Pölten

Dr. Johannes KAUTZKY
Inst. f- Zoologie, Universität Innsbruck

Mag. Christian NEWESELY
Inst. f. Botanik, Universität Innsbruck

Die konstituierende Vorstandssitzung wird im März 2014 stattfinden.

Mitgliederbewegung von 23.11.2012 bis 06.12.2013

Aufnahmen:

Dona Barirani, BA

Dipl.-Ing. Dr. Sepp Snizek

Harald Engländer

Austritte:

Univ.-Prof. Dr. Karl Kratky

Daniel Körner

Mag. Christoph Wetzelhütter

Mag. Andreas Schelakovsky

Mag. Walter Stadler

em Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Wieser

Univ.-Prof. Dr. Robert A. Patzner

Univ.-Prof. Dr. Bernhard Raschauer

Dr.ⁱⁿ Franziska Zibuschka

Michéle Lintschnig

Lisa Waselikowski

Mag.^a Silvia Adam

Verstorben:

Senatsrat Prof. Josef Maria Müller

Dr. Gerhard Pretzmann

Summe „Wiener“ Mitglieder	182
Summe „Innsbrucker“ Mitglieder	50
Mitglieder gesamt	232

**Der Vorstand bittet alle Mitglieder um Unterstützung in seinem Bemühen,
neue Mitglieder für das Forum Wissenschaft & Umwelt zu gewinnen!**

Bürobetrieb und Organisation

Die organisatorischen Aufgaben werden vom Büro St. Pölten (Frau Tatjana Sojka, ☎ 02742/21454-12) wahrgenommen, die Betreuung der Website und Recherchearbeiten obliegen Dipl.-Ing. (FH) René Bolz (☎ 01/2164120) im Wiener Büro von **Umwelt Management Austria**.

Die Zukunft des FWU: Vorschau 2014

Highlights 2014 – in Vorbereitung:

- **Nationalpark Donau-Auen:**
Fortsetzung des Einsatzes für eine Minimierung der technischen Eingriffe und Optimierung der Auendynamik im Nationalpark. Die schon vor längerer Zeit erhobene Forderung des **Forum Wissenschaft & Umwelt**, durch erhöhte Normalgeschiebezugabe der negativen Entwicklung der Donaueintiefung entgegenzuwirken, gewinnt angesichts der Probleme mit dem Naturversuch Bad Deutsch-Altenburg an zusätzlicher Bedeutung. Die Bemühungen, die Fahrwassertiefe im vertretbaren Rahmen (maximal 25 dm) zu halten, werden ebenfalls verstärkt.
- **Nationalparks Austria:**
Vorsitzführung im Fachausschuss „Nationalparks und erneuerbare Energien“. Vorlage einer Bestandsaufnahme (kartographisch aufbereitet) sowie der Position und Empfehlungen des Beirates im ersten Halbjahr 2014.
- **Wasserkraft:**
Weitere Unterstützung von Aktivitäten wie „Flüsse voller Leben“
Stellungnahme gegen die Naturzerstörung an der „Schwarzen Sulm“, zahlreiche Vorträge, Diskussionen ...
- **Rechtsrahmen für eine Energiewende Österreichs (REWÖ):**
Abschluss des Projekts und Verbreitung der Ergebnisse
- **Zukunftsfähigkeit und neue Bundesregierung**
Das **Forum Wissenschaft & Umwelt** wird – hoffentlich gemeinsam mit zahlreichen anderen NGOs – bei der neuen Bundesregierung vorstellig werden und seine Stimme für Nachhaltigkeit und Biodiversität einbringen.
- **Schiefergas:**
Die Ergebnisse der mit Unterstützung des BMLFUW erstellten Studie werden geeignet weiter verbreitet (Entscheidungsträger, interessierte Öffentlichkeit).

Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen, Ihre Aktivitäten in das **Forum Wissenschaft & Umwelt** einzubringen und uns über den Verlauf zu informieren!



Prof. Dr. Reinhold Christian
(Präsident)



Univ.-Prof. Dr. Helga Kromp-Kolb
(Präsidentin)



Univ.-Doz. Dr. Peter Weish
(Präsident)